

# **Räuchern in der Weihnachtszeit & Weihnachtsevangelium**

Weihnachten feiern bedeutet:

Beim Christbaum und der Krippe Weihnachtslieder singen, das Weihnachtsevangelium vortragen, beten, miteinander liebevoll umgehen und sich den Mitmenschen in Not zuwenden.

Am Hl. Abend, zu Silvester, und am Vorabend von Dreikönig geht die Familie betend mit Weihwasser und Weihrauch durch das Haus / die Wohnung.

Seit urdenklichen Zeiten wird Weihrauch als Zeichen der Verehrung, Würde und Anerkennung verwendet.

Uns soll sein Duft an die Gegenwart Gottes in Haus / Wohnung und Familie erinnern.

## **Vorbereitung des Festes:**

- ❖ Einladung an die Familienmitglieder mitzubeten
- ❖ Tisch schmücken, um den sich die Familie versammelt (Kerze, Kreuz, Weihwasser, Bilder, die die Kinder gezeichnet haben. Bibel oder Kinderbibel)
- ❖ Entzünden der Kohle mit einem Streichholz, glühende Kohle in eine Pfanne legen, einige wenige Weihrauchkörner auf die Kohle legen

## **Die Feier:**

- ❖ Wenn gesungen werden kann: ein Weihnachtslied singen
- ❖ Kreuzzeichen

### ❖ Vorbeter\*in:

Guter Gott, du liebst uns und willst unser Heil. Du willst in unserer Familie leben. Lass uns auf dein Wort hören:

### ❖ Leser\*in:

Lesung aus dem Brief an die Kolosser (Kol 3,12-14)

Ihr seid von Gott geliebt, seid seine auserwählten Heiligen, darum bekleidet euch mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte, Demut und Geduld! Ertragt euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer dem

anderen etwas vorzuwerfen hat! Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Vor allem aber liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält.

Wort des lebendigen Gottes.

Alle: Dank sei Gott.

◆ Familiengespräch:

Wie können wir einander und anderen Güte schenken?

Wo brauchen wir Geduld? Mit Familienangehörigen, mit Freunden, Nachbarn.

Was heißt Demut? Mut, einander zu dienen. Welche Dienste können einzelne Familienmitglieder übernehmen?

Erbarmen und Vergebung sind die Stützen des Gemeinschaftslebens.

❖ Lied

❖ Räuchern:

Weihrauch auf die Kohle legen, durch die einzelnen Räume gehen und jeweils ein „Gegrüßet seist du, Maria“ beten mit dem Einschub – „Jesus, den du zu Bethlehem geboren hast“. Dabei kann Weihwasser gesprengt werden als Zeichen, dass wir an den Gott glauben, der erfülltes Leben schenken möchte.

Wieder bei Tisch angelangt:

◆ Fürbitten:

Gott, wir bitten dich für ...

(Was wünschen wir uns von Gott

- für unsere Familie
- für die Menschen, die unser Gebet brauchen
- für unsere Gemeinschaft Kirche
- für die Verstorbenen?)

◆ Vater unser

❖ Vorbeter:

Herr, du Gott des Lebens. Wie der Weihrauch unser Heim erfüllt hat, so erfülle du unsere Wohnung und unsere Herzen mit deiner Gegenwart. Wir wollen so miteinander leben, dass Besucher sich bei uns wohlfühlen, dass wir Menschen in Not nicht übersehen und dass

wir als Familie Freude aneinander haben. Wenn wir uns zum Essen versammeln, wollen wir an dich denken.

Wir danken dir, dass du mit uns durch das Leben gehst und ganz bei uns sein willst. Bleibe in unserer Familie gegenwärtig heute und das kommende Jahr und segne uns.

Alle: Amen.

❖ Alle: Es segne und behüte uns der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

❖ Lied

### **Weitere Gebete:**

Gebete aus Marienandachten von Josef Treutlein

#### **Gebet an der Krippe:**

(es können auch nur Teile davon gebetet werden)

Guter Gott,  
du Gott des Lebens –  
Leben pur –  
ja, guter Gott, du schenkst immer wieder neues Leben,  
machst uns lebendig –  
und weißt, was unser Leben ausmacht,  
was uns bewegt, was uns umtreibt,  
was uns innerlich beansprucht,  
was uns belastet und was uns freut,  
all das bringen wir zu dir.

Guter Gott, ich danke dir, dass ich jetzt hier sein kann.  
Ich komme zu dir mit allem, was mich beschäftigt,  
mit meinen Gedanken und Fragen,  
mit den Eindrücken der letzten Tage und Stunden,  
mit der Dankbarkeit für deine Führung in meinem Leben,  
mit der Sehnsucht, tiefer zu dir zu finden,  
mit der Hoffnung auf deine spürbare Nähe in der kommenden Zeit.

Guter Gott,  
du Gott des Lebens –  
Leben in Fülle –

Leben pur –  
Lebendiger Gott:

Ich möchte jetzt einfach bei dir sein,  
einfach an dich glauben,  
einfach auf dich vertrauen,  
einfach wissend: Du bist für mich da – heute und immer.

Zum Nachdenken: Wo /Wie ist Gott für dich da?

Guter Gott, du Gott des Lebens, du bist uns durch Maria, die Mutter  
deines Sohnes, besonders nah. Ihr liebevoller Blick umfängt uns. Es ist  
beruhigend und wohltuend, von ihr angeschaut zu werden.

Zeit der Stille zum Nachdenken über das eigene Leben

### **Mariengebete:**

Maria, ich bringe dir meine Familie, meine Kinder und Enkel. Ich  
bringe dir alle, die mir nahe stehen (Zeitnehmen an sie zu denken).  
Schau du mit deinem liebevollen Blick in ihre Herzen. Du kennst ihre  
Sorgen und weißt um alles, was sie bewegt. Sei bei ihnen mit deiner  
mütterlichen Nähe.

Gott, deine große Wertschätzung hast du Maria, einer Frau aus  
einfachen Verhältnissen, entgegengebracht. Der Engel spricht ihr zu:  
„Du bist voll der Gnade“. Auch mit Josef hat der Engel gesprochen.  
Auf seine Verheißung hat er zu Maria gehalten und mit ihr das Leben  
gemeistert. Schenke auch mir die Gnade, ein von dir erwählter Mensch  
zu sein, der bereit ist, sich in deinem Sinne zu verschenken – an jene  
Menschen, mit denen ich mein Leben teile ... (Zeitnehmen an sie zu  
denken).

Ich möchte aber auch für jene da sein, die unvermutet in mein Leben  
treten und meine Hilfe brauchen.

Heilige Maria, heiliger Josef, ich möchte nach eurem Vorbild mein  
Leben gestalten und die Botschaft der Menschwerdung Gottes in die  
Welt tragen. Ich bitte euch um eure Hilfe. Amen.

Pfr. Christoph

**Josef**

## **Gebet zum Hl. Josef:**

Du hattest dir  
deine Zukunftspläne  
schon längst gezimmert,  
Josef,  
als das Ja deiner Braut  
zum Willen Gottes  
wiederum alles  
über den Haufen warf;  
doch du hast die Probleme  
trefflich gemeistert,

indem du auch deinerseits  
ja gesagt hast;  
Zimmermann Josef,  
bitte für uns,  
dass es uns nicht umwirft,  
wenn Gott eines Tages  
vielleicht auch unsere Pläne  
auf unerwartete Art  
über den Haufen wirft.

*Aus: Josef Dirnbeck: Auf die man zählen kann,  
München 1987, S. 30*

### **Herzliche Einladung**

**heuer 2020 mit Anmeldung online [www.pfarre-voels.net](http://www.pfarre-voels.net)**

- ♥ am 24.12.: zur **Kinderweihnachtsandacht** um 15.30 & 17 Uhr
- ♥ zur **Mette** um 23.00 Uhr
- ♥ am 25.12.: zum **Familiengottesdienst** um 10.00 Uhr
- ♥ zum **Hochamt** um 19.00 Uhr

keine Anmeldung:

- ♥ am Christtag um 8:30 Uhr zur Hirtenmesse
- ♥ am Stephanitag 8:30 und 19 Uhr
- ♥ zu den **Sonntagsgottesdiensten** am 27.12. um 8.30 Uhr, 10.00 Uhr
- ♥ zum **Gebet** zuhause

## Weihnachtsevangelium

### *Lesung aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas!*

*In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen.*

*Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.*

*Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.*

*So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.*

*Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.*

*Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.*

*In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.*

*Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr,*

*der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll:*

*Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.*

*Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.*

*Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.*

*Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ.*

*So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.*

*Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.*

*Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.*

*Lk 2,1-20*

***Wort des lebendigen Gottes!***

***Dank sei Gott!***

1 Zu Bet - le - hem ge - bo - ren ist uns ein Kin - de -  
lein. Das hab ich aus - er - ko - ren, sein Ei - gen will ich  
sein. E - ja, E - ja, sein Ei - gen will ich sein.

In seine Lieb versenken  
will ich mich ganz hinab,  
mein Herz will ich ihm schenken  
und alles, was ich hab.  
Eja, eja, und alles was ich hab.

O Kindelein, von Herzen  
dich will ich lieben sehr,  
in Freuden und in Schmerzen,  
je länger mehr und mehr.  
Eja, eja, je länger mehr und mehr.

Dazu dein Gnad mir gebe,  
bitt ich aus Herzensgrund,  
dass ich allein dir lebe,  
jetzt und zu aller Stund.  
Eja, eja, jetzt und zu aller Stund.

Dich, wahren Gott, ich finde  
in unserm Fleisch und Blut;  
darum ich fest mich binde  
an dich, mein höchstes Gut.  
Eja, eja, an dich, mein höchstes Gut.

Lass mich von dir nicht scheiden,  
knüpf zu, knüpf zu das Band:  
Die Liebe zwischen beiden;  
nimm hin mein Herz zum Pfand.  
Eja, eja, nimm hin mein Herz zum Pfand.